

Schnell informiert zur effektiven Roundup® Stoppel-Anwendung



- Kurze Umbruchzeiten
- Regenfest nach nur 1 Stunde
- Gute Wirksamkeit auch unter verschiedensten Bedingungen


Roundup®
stark • schnell • souverän

Roundup®-Vorteile auf einen Blick

Innovationen, die wirken

- Optimale Wirkstoffaufnahme und -verteilung durch effektive Formulierungen
- Nachhaltige, lang andauernde Wirkung, auch bei Problemkräutern wie z. B. Quecke
- Höhere Flexibilität durch breiteres Anwendungsfenster

Schneller ist wirtschaftlicher

- Kürzeste Wartezeiten
- Bessere Ausnutzung der Vegetationsperiode
- Schnelle Wirkung

Hoch konzentriert macht es leichter

- Hohe Wirkstoffkonzentration
- Weniger Verpackung
- Weniger Aufwand bei Transport, Lagerung und Befüllung
- Höhere Schlagkraft beim Spritzen

Welche Roundup®-Produkte stehen für die Stoppel-Anwendung zur Verfügung?

Setzen Sie zur Stoppelbehandlung als flüssiges Produkt Roundup®UltraMax und als Granulat Roundup®TURBO ein. Die Vorernte Produkte Roundup®TURBOplus und Roundup®SOLiD können ebenfalls verwendet werden.



Ihr souveräner Partner auf der Stoppel

Welche Aufwandmengen werden auf der Stoppel empfohlen?

Die Aufwandmenge richtet sich nach der Verunkrautung. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick.

Aufwandmengen je ha in Abhängigkeit von der Verunkrautung

Anwendungsbereich	Roundup®TURBO	Roundup®UltraMax
Ausfallgetreide bis Bestockung	1,0 kg	1,6 l
Ausfallgetreide ab Bestockung	1,5–2,0 kg	2,4–3,2 l
Quecke (geringer Befall)	1,5 kg	2,4 l
Quecke (mittlerer Befall)	2,0 kg	3,2 l
Quecke (starker Befall)	2,5 kg	4,0 l
Weidelgräser	2,5 kg	4,0 l
Ausfallraps bis zu 10 cm Wuchshöhe	1,0–1,5 kg	1,6–2,4 l
Ausfallraps ab 10 cm Wuchshöhe	1,5–2,5 kg	2,4–4,0 l
Disteln (mind. 20 cm Wuchshöhe)	2,5 kg	4,0 l
Weißer Gänsefuß (Neuaufwuchs)	1,5 kg	2,4 l
Klettenlabkraut	1,5–2,0 kg	2,4–3,2 l
Flächenstilllegung*	2,5 kg	4,0 l
Ausfallgetreide, Ungräser	1,0 kg	1,6 l
Ausfallweizen nach der Bestockung	2,0 kg	3,2 l
Maisstoppel	2,0–2,5 kg	3,2–4,0 l
Ackerwinde**	–	8,0 l

* Zur Sanierung stark verqueckter Flächen wird je eine Anwendung in mindestens 2 aufeinanderfolgenden Jahren angeraten.

** ACHTUNG: Roundup®UltraMax verfügt über die Genehmigung (§ 18a altem PflSchG) zur Teilflächenbekämpfung der Ackerwinde auf der Getreidestoppel mit 8 l/ha (bei vollständigem Wiederaustrieb, mindestens 30 cm Trieblänge); 10 Tage Wartezeit bis zur Bodenbearbeitung sind einzuhalten!

Fragen zur Roundup®-Stoppel-Anwendung

Was bedeutet eine Wartezeit auf der Stoppel?

Hierunter versteht man die Zeit zwischen der Roundup®-Stoppel-Anwendung und der nachfolgenden Bodenbearbeitung.

Welche Wartezeit haben die Roundup®-Produkte auf der Stoppel?

Roundup®-Produkte haben bei einjährigen Unkräutern eine Wartezeit von 1 Tag. Bei mehrjährigen Unkräutern hat Roundup®TURBO eine Wartezeit von 5 Tagen und Roundup®UltraMax eine von 7 Tagen. Also 1 Woche Zeitersparnis im Vergleich zu Generika!

Welche weiteren Vorteile bieten die Roundup®-Produkte auf der Stoppel?

- Effektive Bekämpfung von Ausfallgetreide, Ungräsern (z. B. Tresse, Quecke) und Unkräutern (z. B. Ausfallraps, Disteln)
- Wichtiger Baustein im Rahmen des Resistenzmanagements (z. B. Ackerfuchschwanz)
- Kosten- und Zeitersparnis im Vergleich zur mechanischen Bodenbearbeitung, Brechen von Arbeitsspitzen
- Abbruch der „Grünen Brücke“

Wann ist der ideale Applikationszeitpunkt einer Roundup®-Anwendung auf der Stoppel?

Gerade bei mehrjährigen Unkräutern ist darauf zu achten, dass bei der Behandlung genügend Blattmasse vorhanden ist, damit die Pflanze ausreichend Wirkstoff aufnehmen kann. Wüchsiges Wetter wäre optimal, durch Trockenheit gestresste Pflanzen nehmen weniger Wirkstoff auf, im Zweifelsfall die Morgenstunden nutzen!

Können die Roundup®-Produkte auch bei taufeuchten Beständen appliziert werden?

Ja, es kann eine Roundup®-Anwendung auch bei taufeuchten Beständen durchgeführt werden, allerdings dürfen diese nicht tropfnass sein.

Was ist bei der Queckenbekämpfung zu beachten?

Die Quecke muss sich im aktiven Wachstum befinden und über gesunde und aufnahmefähige Blätter verfügen. Bei einer Stoppelbehandlung sind 3–4 neue Blätter erforderlich.

Wie wird die Ackerwinde am besten bekämpft?

Aufwandmenge 8l/ha zur Teilflächenbehandlung (nach § 18/1 altem PflSchG genehmigte Lückenindikation). Der Neuaustrieb bei Altpflanzen soll mind. 30 cm lang sein und eine Wasseraufwandmenge von max. 200l/ha appliziert werden. Es ist eine Wartezeit von 10 Tagen bis zur Bodenbearbeitung zu empfehlen.

Welche Wasseraufwandmenge wird bei einer Roundup®-Stoppel-Anwendung empfohlen?

Niedrige Wasseraufwandmengen begünstigen die Wirkung. Die ideale Aufwandmenge liegt bei 100–200l.

Was bedeutet „Abbruch der Grünen Brücke“?

„Grüne Brücke“ nennt man Infektionsketten von Krankheiten, die sich in einer Kultur etabliert haben und durch auflaufendes Ausfallgetreide, Unkräuter und Ungräser auf die Folgekultur übertragen. Durch das wurzeltiefe Abtöten des Aufwuchses mit den Roundup®-Produkten entzieht man Schaderregern wie z. B. virusübertragenden Blattläusen die Lebensgrundlage und sorgt für einen gesunden Start der nächsten Kultur.

Hat Roundup® eine fungizide Wirkung?

Nein, Roundup® bekämpft Unkräuter auf der Stoppel. Diese dienen Pflanzenkrankheiten als Zwischenwirt. Eine rechtzeitige Beseitigung unterbricht die Infektionskette und reduziert dadurch den Infektionsdruck in der Folgekultur.

Was sind die Vorteile einer konservierenden Bodenbearbeitung?

- Zeitersparnis
- Geringerer Kraftstoffverbrauch
- Erhalt der Bodenfeuchte
- Bessere Bodenstruktur
- Erosionsschutz

Hat die pfluglose Bodenbearbeitung auch ökonomische Vorteile?

Ja, durch die Zeitersparnis und den geringeren Kraftstoffverbrauch der konservierenden Bodenbearbeitung wird auch ein ökonomischer Vorteil erzielt.

Welchen Einfluss hat Roundup® auf das Resistenzmanagement?

Durch den Roundup®-Einsatz auf der Stoppel können neben Ausfallgetreide oder -raps sehr effektiv neu aufgelaufene Problemungräser wie z. B. Ackerfuchschwanz, Trespens oder Windhalm bekämpft werden. Auch z. B. ALS-resistente

Unkräuter werden mit Roundup® effektiv bekämpft. Durch den einzigartigen Wirkmechanismus ist der gezielte Roundup®-Einsatz im Herbst ein wichtiger Baustein eines proaktiven Resistenzmanagements.

Wie viele Tage sollten zwischen einer Roundup®-Stoppel-Anwendung und einer Kalkung liegen?

2 Tage nach einer Roundup®-Behandlung kann eine Kalkung durchgeführt werden.

Können Roundup®-Produkte in AHL appliziert werden?

Ja, bei einjährigen Unkräutern kann eine Anwendung in reinem AHL erfolgen (Achtung: Minderwirkung bei einzelnen Unkrautarten möglich). Bei Quecke sollte der AHL-Anteil der Spritzbrühe 25 % nicht überschreiten. Roundup®TURBO muss unbedingt vor der Zugabe zu AHL in Wasser aufgelöst werden.

Begünstigen Zusatzstoffe wie Netzmittel oder Öle die Wirkung?

Nein, Roundup®-Produkte benötigen keine Zusätze.

Wie wirken die Roundup®-Produkte bei hartem Wasser, niedrigen Temperaturen oder großen Temperaturschwankungen?

Roundup®-Produkte erzielen auch unter diesen Bedingungen eine sehr gute Wirkung. Niedrige Wasseraufwandmengen begünstigen die Wirkung der Roundup®-Produkte.

Wie ist die Spritzbrühe vorzubereiten?

Generell sollte das Befüllen nur auf bewachsenem Boden (Feld) und unmittelbar vor der Ausbringung vorgenommen werden. Dabei sorgfältig arbeiten.

Bei flüssigen Roundup®-Produkten, z. B. Roundup®UltraMax

- Spritztank mit 2/3 der erforderlichen Wassermenge füllen
- Produkt langsam über die Einspülschleuse bei laufendem Rührwerk eingießen und anschließend die restliche Wassermenge hinzufügen. Dabei sorgfältig arbeiten – Gewässerschutz!

Bei Roundup®TURBO Feldspritze mit Einspülschleuse

- Spritztank mit 2/3 der erforderlichen Wassermenge füllen
- Rühr- bzw. Umwälzwerk einschalten
- Einspülschleuse zur Hälfte mit Wasser füllen
- Produkt bis auf ca. 2 cm unterhalb der Wasseroberfläche einfüllen
- Ventil zum Entleeren der Schleuse in den Haupttank öffnen und nach vollständiger Entleerung wieder schließen. Einfüllventil nicht permanent geöffnet lassen, um Luftzug zu vermeiden. Vorgang wiederholen, bis die erforderliche Produktmenge eingefüllt ist

Bodenbearbeitung nach Roundup®-Anwendung

Roundup®TURBO		Roundup®UltraMax	
Einjährige Unkräuter	1 Tag	Einjährige Unkräuter	1 Tag
Mehrjährige Unkräuter unter normalen Bedingungen	5 Tage	Mehrjährige Unkräuter unter normalen Bedingungen	7 Tage
Regenfestigkeit nach 1 Stunde			

Wirkt **immer.**



Roundup®UltraMax

Absolut wirksam bis in die Wurzelspitzen.

- Hoch konzentrierte flüssige Glyphosat-formulierung mit **450 g/l**
- Breitester Zulassungsumfang
- Regenfest nach 1 Stunde
- Hohe Anwendersicherheit, keine Toxeinstufung
- Keine Abstandsauflagen (Ländervorgaben beachten)

Absolut wirksam.
Turboschnell.



Roundup®TURBO

Verkürzte Wartezeit bis zur Bodenbearbeitung.

- Wasserlösliche Granulatformulierung mit höchster Wirkstoffkonzentration **680 g/kg**
- Wirksam bis in die Wurzelspitzen
- Optimale Handhabung: einfach – souverän – schnell
- Keine Abstandsauflagen (Ländervorgaben beachten)

Kennen Sie schon das **Roundup®-Stoppelgewinnspiel ?**

Wenn Sie 4 Fragen auf unserer Homepage zur Roundup® Stoppel-Anwendung richtig beantworten, haben Sie die Chance, eine von 100 MAG-LED™ D-CELL zu gewinnen.

www.roundup.de/aktionen



**Roundup® bringt
Licht auf die Stoppel**

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Die Anwendungsbestimmungen/Auflagen sind zu beachten.

Noch Fragen?

Roundup®-Hotline:
0180/100 03 31
www.roundup.de

0,039 €/Min. aus dem Festnetz,
Mobilfunk max. 0,42 €/Min.



Roundup®
stark • schnell • souverän